

Straumann wächst um 4% in Lokalwährungen – Nettoumsatz erreicht CHF 694 Mio.

- /// Position als Nr. 1 in der Dentalimplantologie bestätigt; weitere Fortschritte in Richtung Marktführerschaft in der digitalen Zahnmedizin erzielt
- /// Entwicklung getragen von starker Expansion in Nordamerika und dynamischem Wachstum in Schwellenmärkten; alle Bereiche tragen zum Wachstum bei
- /// Beispiellose negative Währungseffekte mindern Umsatz um CHF 71 Mio.
- /// EBIT-Marge von 17% unter Ausklammerung von Sondereffekten¹ entspricht den Prognosen der Gruppe
- /// Innovation weitergeführt: Sortiment verfeinert; neuartige Lösungen und Dienstleistungen am Markt eingeführt; umfangreiches Entwicklungsportfolio
- /// Neue Organisationsstruktur und gestärkte Unternehmensführung; Straumann beginnt mit Umsetzung der Vision 2020 als Roadmap für nachhaltigen Erfolg
- /// Unveränderte Dividende von CHF 3.75 pro Aktie vorgeschlagen²; CHF 1.55 davon aus Kapitaleinlagereserven
- /// Neue Website aufgeschaltet; Geschäftsbericht 2011 veröffentlicht

KENNZAHLEN

(in CHF Mio.)	2011	2011 vor Sondereffekten ¹	2010 währungsbereinigt	2010
Nettoumsatz	693.6	693.6	666.5	737.6
Veränderung in %	(6.0)	(6.0)		0.2
Veränderung in Lokalwährungen in %	4.1	4.1		4.6
Bruttogewinn	528.5	528.5	520.0	587.0
Marge in %	76.2	76.2	78.0	79.6
Veränderung ³ in %	(10.0)	(10.0)		
EBITDA	157.4	157.4	171.3	211.9
Marge in %	22.7	22.7	25.7	28.7
Veränderung ³ in %	(25.7)	(25.7)		
Betriebsgewinn (EBIT)	79.9	120.1	125.8	164.3
Marge in %	11.5	17.3	18.9	22.3
Veränderung ³ in %	(51.4)	(26.9)		
Reingewinn	71.0	97.8		131.1
Marge in %	10.2	14.1		17.8
Veränderung ³ in %	(45.9)	(25.4)		
Free Cashflow⁴	121.1			154.2
Marge in %	17.5			20.9
Veränderung ³ in %	(21.5)			
Gewinn pro Aktie (unverwässert, in CHF)	4.54	6.26		8.37
Mitarbeitende (Stand: 31. Dezember)	2'452			2'361

¹ ‚Sondereffekte‘ beziehen sich auf die Wertminderung immaterieller Vermögenswerte in Höhe von CHF 40 Mio. und den entsprechenden latenten Steuereffekt in Höhe von CHF 13 Mio.

² Der Verwaltungsrat schlägt erneut eine Dividende von CHF 3.75 je Aktie vor, vorbehaltlich die Zustimmung der Aktionäre an der GV 2012.

³ Verglichen mit den für 2010 ausgewiesenen Zahlen.

⁴ Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Investitionen zuzüglich Rückzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen.

Basel, 22. Februar 2012: Straumann meldete heute ein Nettoumsatzwachstum für das Gesamtjahr von 4% in Lokalwährungen (LW). Der Nettoumsatz im vierten Quartal stieg trotz der starken Vergleichszahlen des Vorjahres um 2% in LW.

Der Markt für Zahnrestaurations- und Zahnersatzlösungen zeigte 2011 Anzeichen einer schrittweisen Verbesserung. Das Wachstum von Straumann war organisch, sämtliche Regionen und Segmente verzeichneten steigende Umsätze. Nordamerika leistete den höchsten Beitrag zum Wachstum und erzielte sowohl im vierten Quartal als auch im Gesamtjahr einen zweistelligen Zuwachs. Die grösste Region Europa verzeichnete in einem schwierigen Umfeld ein sehr bescheidenes Wachstum. Der Nettoumsatz der Gruppe belief sich auf CHF 694 Mio. Ohne die stark negativen Währungseinflüsse, die im vierten Quartal dank der Intervention der Schweizerischen Nationalbank nachliessen, wäre er um CHF 71 Mio. höher ausgefallen. So minderten Währungseffekte das Nettoumsatzwachstum im Geschäftsjahr um bisher beispiellose 10 Prozentpunkte.

Beat Spalinger, CEO von Straumann, kommentierte: „Neben der Vorbereitung unserer Organisation für die Zukunft bestand 2011 unser Hauptziel darin, stärker als der Markt zu wachsen und so unsere Marktstellung weiter auszubauen. Mit einem Nettoumsatzwachstum von 4% in Lokalwährungen haben wir dieses Ziel in einem schwierigen Marktumfeld erreicht. Wir verkauften mehr Implantate als jemals zuvor und vermochten in einem rauen Wettbewerbsumfeld die Premium-Preise für unsere Implantate zu verteidigen. Unser Geschäft mit digitalen Ausrüstungen haben wir substanziell ausgebaut. Nachdem wir erst vor vier Jahren in das CAD/CAM-Geschäft eingestiegen sind, haben wir auf dem Weg zu unserem Ziel, Straumann zu einem bedeutenden Mitbewerber in der digitalen Zahnmedizin zu machen, weitere Fortschritte erzielt. Auf operativer Ebene konnten wir die Effizienz verbessern, doch die negativen Währungseinflüsse schmälerten unsere Rentabilität. Grosse Fortschritte machten wir bei der Reorganisation unseres Unternehmens für die Zukunft und bei der Entwicklung einer strategischen Roadmap für das laufende Jahrzehnt, die auf unserem Projekt ‚Vision 2020‘ basiert.“

Straumann vermochte schneller als der Markt zu wachsen; dennoch wurde das operative Jahresergebnis durch folgende drei Hauptfaktoren beeinträchtigt: die Stärke des Schweizer Franken, den zunehmenden Beitrag des margenschwächeren digitalen Geschäfts und die Abschreibung immaterieller Vermögenswerte. Die ersten beiden Faktoren drückten die EBITDA-Marge (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) trotz Effizienzgewinnen und Kostenmanagementinitiativen auf 23%.

Beim dritten Faktor handelte es sich um eine nicht liquiditätswirksame Wertminderung von CHF 40 Mio. im Zusammenhang mit den Naturkatastrophen im ersten Halbjahr in Japan. Sie beruhte auf den Annahmen des Managements hinsichtlich der künftigen Entwicklung der japanischen Wirtschaft in den kommenden Jahren. Bereinigt um diesen einmaligen Sondereffekt belief sich der EBIT auf CHF 120 Mio. und lag damit um CHF 6 Mio. unter dem währungsbereinigten Wert des Vorjahrs. Die entsprechende Marge betrug 17% und entsprach den Prognosen des Unternehmens. Der Reingewinn belief sich auf CHF 71 Mio., hätte ohne Sondereffekte jedoch CHF 98 Mio. erreicht.

MARKT ZEIGT SCHRITTWEISE VERBESSERUNG

Aufgrund konjunktureller Unsicherheiten trübte sich im Jahresverlauf 2011 die Konsumentenstimmung in Europa zunehmend ein. Die Naturkatastrophe in Japan war zudem dafür verantwortlich, dass sich der weltweit viertgrösste Dentalmarkt rückläufig entwickelte. In der Folge verschoben in diesen wichtigen Märkten die Patienten komplexe und nicht dringliche Zahnersatzbehandlungen auf einen späteren Zeitpunkt und dämpften

damit die Hoffnungen auf eine baldige Erholung der Patientenbesuche und der Behandlungsvolumen in den Zahnarztpraxen. Im Gegensatz dazu entwickelte sich Nordamerika erfreulich und verhalf dem weltweiten Markt für Zahnersatzlösungen und -restorationen zu einem Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

GESCHÄFTSGANG

Das vollumfänglich organische Wachstum von Straumann wurde vom **Kerngeschäft mit Implantaten** getragen, in welchem die Volumen gesteigert und die Preise verteidigt werden konnten. Das Bone Level-Sortiment und das Hochleistungs-Implantatmaterial Roxolid leisteten die bedeutendsten Beiträge.

Das Geschäft mit **digitalen Lösungen** – CAD/CAM-Prothetik, computergeführte Chirurgie und Scanner – verzeichnete ein starkes Wachstum. Dies traf insbesondere auf die iTero Intraoral-Scanner zu, für die Straumann die nicht-exklusiven Distributionsrechte in Nordamerika gewinnen konnte, ergänzend zu den exklusiven Distributionsrechten in Europa. Die Umsätze mit CARES Laborscannern waren ebenfalls erfreulich, da die Kunden von einem attraktiven Eintauschprogramm für ein Upgrade zum neuen Modell profitieren konnten. Diese positiven Entwicklungen sind Ausdruck der Strategie von Straumann, die Scannerbasis auszubauen, um dem Geschäft mit Prothetikelementen künftig Auftrieb zu geben.

Das Geschäft mit **regenerativen Produkten** profitierte vom personell verstärkten Vertrieb und erzielte zweistellige Wachstumsraten, die von der Markteinführung von MembraGel und den Umsätzen mit Straumann Allograft in Nordamerika getragen wurden.

REGIONEN

Alle Regionen erzielten im Jahresverlauf ein positives Wachstum. Nordamerika leistete mit zweistelligen Zuwachsraten den grössten Beitrag und generierte mehr als die Hälfte des Wachstums der Gruppe. Der Rest der Welt expandierte am schnellsten und steuerte rund ein Viertel zum Gesamtwachstum bei, obschon es sich dabei um die kleinste Region von Straumann handelt. Das verbleibende Wachstum ging auf den asiatisch-pazifischen Raum – und in viel geringerem Mass – auf Europa, die grösste Region, zurück.

Stabile Entwicklung in Europa trotz schwierigem Konjunkturmilieu

Der europäische Markt schrumpfte zwar geringfügig, doch Straumann konnte seine führende Stellung dank eines sehr bescheidenen Wachstums in Lokalwährungen untermauern. Der regionale Nettoumsatz belief sich auf CHF 404 Mio. oder 58% des Gruppenumsatzes. Die Abwertung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken führte zu einem negativen Währungseffekt von 9 Prozentpunkten. Die Entwicklung war von Land zu Land unterschiedlich. Deutschland als grösster Markt verzeichnete solide Resultate. Die beiden nächstgrösseren Märkte, Italien und die Iberische Halbinsel, entwickelten sich angesichts ihrer angeschlagenen Volkswirtschaften rückläufig und belasteten das Ergebnis der Region deutlich. Auch in Schweden war die Implantatnachfrage schwach. Frankreich dagegen wuchs stark, genauso wie die Tschechische Republik und Ungarn, wodurch Straumann seine Präsenz in Osteuropa festigen konnte.

In einem zunehmend anspruchsvollen Umfeld gingen die regionalen Umsätze im vierten Quartal um 3% in LW zurück. Deutschland verzeichnete eine leichte Verbesserung; Frankreich expandierte stark. Der Iberische Markt verzeichnete im Vorjahresvergleich schrumpfende Umsätze.

Anhaltendes zweistelliges Wachstum in Nordamerika

Dank eines soliden Wachstums in den USA und Kanada stieg der Umsatz der Region Nordamerika um 10% in LW, wobei jedes Quartal – trotz Konjunktursorgen im Sommer – jeweils höhere Umsätze als das vorherige verzeichnete. Die negativen Währungseffekte waren noch stärker ausgeprägt als in Europa und minderten das Wachstum um 16 Prozentpunkte. Der Umsatz in der Region belief sich daher lediglich auf CHF 156 Mio. oder 22% des Gruppenumsatzes.

Das Geschäft profitierte von Bone Level-Implantaten und Roxolid; die Verkäufe von Scannern, insbesondere von iTero-Geräten, verliehen zusätzliche Impulse. Nach einer beeindruckenden Expansion 2010 verzeichnete das Geschäft mit regenerativen Produkten abermals zweistellige Zuwachsraten, die vor allem Straumann Allograft, der Lancierung von MembraGel und dem verstärkten Verkaufsteam zuzuschreiben waren.

Im vierten Quartal 2011 stieg der Nettoumsatz trotz des starken Vergleichs quartals 2010 um 12% in LW.

Erneut solides Wachstum in Asien/Pazifik

Die Region Asien/Pazifik erzielte ein Wachstum von 6% in LW. Aufgrund der ungünstigen Wechselkursentwicklung stagnierte der Umsatz in Schweizer Franken jedoch bei CHF 101 Mio. bzw. 15% des Netto-Gesamtumsatzes.

Straumann verteidigte seine Führungsposition im wachstumsstarken chinesischen Markt und expandierte dynamisch. Die Gruppe eröffnete eine lokale Niederlassung in Peking und profitierte von einem äusserst erfolgreichen nationalen ITI-Kongress, der von beinahe 1'000 chinesischen Zahnärzten besucht wurde.

Die Schwäche des japanischen Dentalmarkts, dem grössten der Region und dem viertgrössten weltweit, wurde durch die Naturkatastrophe im März verschärft. Als Zeichen der Solidarität und des Mitgefühls spendete Straumann gegen CHF 650'000.– für die Katastrophenhilfe in Japan. Unter ausserordentlich schwierigen Bedingungen führte Straumann Japan erfolgreich das seit langem erwartete Portfolio an Bone Level-Implantaten ein – eines der Schlüsselemente für die Strategie der Gruppe, rascher als der lokale Markt zu wachsen. Dank der erfolgreichen Lancierung verzeichneten die Umsätze erstmals seit mehr als zwei Jahren wieder ein positives Wachstum.

Im vierten Quartal verbesserte sich der Nettoumsatz in der Region Asien/Pazifik um 6% in LW. China und weitere Distributorenmärkte verzeichneten erneut ein starkes Wachstum. Japan wies ein solides Wachstum aus, wogegen Korea die Zahlen des aussergewöhnlich starken Vergleichs quartals 2010, als Kunden in Erwartung geänderter Regulierungsvorschriften Käufe vorgezogen hatten, nicht erreichen konnte.

Dynamische Performance im Rest der Welt

Die wichtigsten Märkte in der Region Rest der Welt sind Brasilien, Mexiko und der Nahe Osten. Zugewinne an Kunden in Brasilien und Mexiko sowie ein robustes Wachstum im Nahen Osten trugen zu einem Umsatzplus für das gesamte Jahr von 26% in LW bei. Mit einem Nettoumsatz von CHF 33 Mio. leistete die Region einen Beitrag von 5% zum Gesamtumsatz der Gruppe. Im Einklang mit der Strategie, die geografische Präsenz auszubauen, trat Straumann im Jahresverlauf in den kolumbianischen Markt ein und unternahm erste Schritte für den Markteintritt in Indien. Im vierten Quartal stieg der regionale Nettoumsatz um 11% in LW.

Weitere Innovationen für die Kunden

Die Gruppe nutzte diverse internationale Kongresse und Meetings, um neue Produkte, Lösungen und weitere Initiativen zu lancieren, darunter ein Tissue Level-Implantat der neuesten Generation mit kleinem Durchmesser, Hochleistungs-Prothetikmaterialien, CAD/CAM-Stege und -Brücken, neue CARES-Software, eine lebenslange Garantie auf Implantate sowie die Straumann Classic Line. Zudem kündigte die Gruppe eine Kooperation mit Dental Wings und 3M ESPE zur Entwicklung einer standardisierten, offenen Softwareplattform für die Dentalbranche an. Das Ziel all dieser Vorstösse besteht darin, Arbeitsprozesse zu vereinfachen, Flexibilität, Komfort sowie Behandlungsoptionen zu verbessern und den Standard der Patientenbetreuung anzuheben.

OPERATIVE UND FINANZIELLE SITUATION

EBITDA durch Währungseffekte und Zunahme margenschwächerer Produkte beeinträchtigt

Mit CHF 529 Mio. lag der Bruttogewinn um CHF 58 Mio. unter dem Vorjahreswert. Dies war hauptsächlich auf Währungseffekte, Lagerbestandsveränderungen und einen übermässig stark wachsenden Absatz von Scannern zurückzuführen, die substantiell tiefere Margen generieren als Implantate. Die Bruttomarge fiel daher trotz Kostenmanagement- und Effizienzverbesserungen auf 76%.

Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) brach um CHF 55 Mio. auf CHF 157 Mio. ein. Wechselkursbereinigt betrug der Rückgang aber nur CHF 14 Mio.; die entsprechende Marge belief sich auf 23%.

EBIT-Marge reflektiert Initiativen für künftigen Ausbau, Reorganisation und Wachstumsbeschleunigung

Trotz des Umsatzrückgangs in Schweizer Franken hielt Straumann an der langfristig ausgerichteten Wachstumsstrategie fest, weshalb die Gruppe gezielt und überdurchschnittlich stark in Innovation, Marketing und Vertrieb sowie in Vorstösse investierte, die das Unternehmen für die Zukunft optimal aufstellen sollen. In diesem Kontext lancierte sie zur Reduktion der Komplexität und Förderung des Wachstums ein umfassendes Reorganisationsprojekt, das 2012 fortgeführt wird. Weitere Investitionen wurden für die Markteinführung neuer Produkte und in zusätzliche Mitarbeitende getätigt, vor allem Verkaufsspezialisten für regenerative Produkte und Intraoral-Scanner.

Der beträchtliche Zuwachs bei den ausgewiesenen Verwaltungs- und Vertriebskosten ist hauptsächlich auf die erwähnte Wertminderung von CHF 40 Mio. zurückzuführen.

Diese Mehraufwendungen wurden durch günstige Wechselkurse zum Teil wieder ausgeglichen, da der Grossteil der Vertriebskosten von Straumann in Währungen anfällt, die gegenüber dem Schweizer Franken an Wert verloren haben. Unter Ausklammerung der Wertberichtigung und der Währungseffekte nahm der bereinigte Verwaltungs- und Vertriebsaufwand (SG&A) um 4% zu.

Bekanntnis zu Innovation und klinischer Spitzenleistung

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E) blieb mit CHF 39 Mio. bzw. 6% des Umsatzes stabil und zeugt vom Bekenntnis der Gruppe zu Innovation und langfristigen klinischen Spitzenleistungen. Er reflektiert zudem den Umstand, dass Straumann weiter an einer vollen Entwicklungs-Pipeline sowie einem umfangreichen klinischen Programm festhält.

Mit der erfolgreichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten mit Geschäftspartnern konnten entsprechende Rückstellungen aufgelöst werden; dies trug CHF 5 Mio. zum Betriebsergebnis bei.

Nach Abzug von ordentlichen Amortisationen und Abschreibungen in Höhe von CHF 37 Mio. sowie der erwähnten Wertminderung belief sich der Betriebsgewinn EBIT auf CHF 80 Mio. Unter Ausklammerung von Währungseffekten und der Wertminderung wäre der EBIT nur um CHF 6 Mio. zurückgegangen und hätte mit einer Marge von 17% den Prognosen der Gruppe vom letzten August entsprochen.

Reingewinn

Das Nettofinanzergebnis belief sich hauptsächlich aufgrund transaktionsbedingter Währungsverluste auf minus CHF 2 Mio. Weil latente Steuerverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Wertminderung um CHF 13 Mio. zurückgingen, betragen die Einkommenssteuern CHF 7 Mio., CHF 22 Mio. weniger als 2010. Der künftige bereinigte Steuersatz dürfte bei etwa 17% liegen.

Unter Berücksichtigung aller vorstehend genannten Faktoren belief sich der Reingewinn auf CHF 71 Mio., während die um Sondereffekte bereinigte Reingewinnmarge 14% erreichte. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 4.54 bzw. CHF 6.26 unter Ausklammerung von Sondereffekten.

Geringere Rentabilität schmälert Free Cashflow

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit fiel um 20% auf CHF 140 Mio., was hauptsächlich negativen Währungseffekten und einem niedrigeren Bruttogewinnbeitrag zuzuschreiben war. Das Nettoumlaufvermögen verbesserte sich dank eines weiter optimierten Lagerbestandsmanagements um CHF 9 Mio.

Weil die Implantatproduktion bereits in früheren Jahren ausgebaut worden war, erforderte sie 2011 keine grösseren Investitionen. Die Gruppe investierte so CHF 3 Mio. weniger in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Insgesamt wurden für Investitionen CHF 19 Mio. aufgewendet. Der Free Cashflow betrug CHF 121 Mio. und die entsprechende Marge 18%.

Der Kaufpreis für die Minderheitsbeteiligung an Dental Wings betrug CHF 6 Mio. Der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich nach Auszahlung der ordentlichen Dividende von CHF 59 Mio. auf netto CHF 90 Mio. Per 31. Dezember 2011 betragen die liquiden Mittel folglich CHF 377 Mio., was rund 15% der Marktkapitalisierung der Gruppe entspricht.

AKTIENPERFORMANCE UND -KAUFPROGRAMM

Die Angst vor wirtschaftlichen Turbulenzen beherrschte 2011 die Aktienmärkte. Die Anleger mieden Aktien von Gesundheitsunternehmen, für deren Lösungen die Kosten von den Krankenkassen nicht zurückerstattet werden. Diese Faktoren und die verhaltene Markterholung resultierten in einer enttäuschenden Jahresperformance der Straumann-Aktie, obschon deren Wertentwicklung in etwa jener des Swiss Mid Cap Index (SMIM) entsprach.

Straumann ist überzeugt, dass der Dentalsektor auf lange Sicht reichlich Wertschöpfungspotenzial aufweist. Der Kurs der Aktie des Unternehmens entwickelte sich zwar enttäuschend, eröffnete damit aber auch eine attraktive Gelegenheit. Gemäss Einschätzung von Straumann reflektiert die Notierung des Titels den Marktwert des Unternehmens in keiner Weise und verfügt daher über Aufwärtspotenzial. Ende August

wurde deshalb entschieden, während eines nicht spezifizierten Zeitraums eigene Aktien für maximal CHF 100 Mio. am Markt zu kaufen. Dies wird die hohe Liquidität der Gruppe reduzieren, ohne aber ihre Fähigkeit zur Wahrnehmung strategischer Chancen zu beeinträchtigen. Per Jahresende hatte das Unternehmen gemäss diesem Programm 164 500 eigene Aktien erworben.

Unveränderte Dividende

Der Verwaltungsrat wird den Aktionären an der Generalversammlung eine Dividende für 2011 von CHF 3.75 pro Aktie beantragen. Wie schon 2010 wird die Gruppe das Schweizerische Bundessteuergesetz nutzen, das steuerliche Erleichterungen für Dividendenausschüttungen aus reservierten Kapitalrückstellungen vorsieht. Folglich würden CHF 1.55 der Gesamtdividende pro Aktie aus Kapitaleinlagereserven bezahlt.

AUSBLICK (vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Vision 2020

Straumann ist gut positioniert, um in den kommenden Jahren überlegene Lösungen anbieten zu können. Im Rahmen des Projekts ‚Vision 2020‘ hat die Gruppe ihren Horizont in Hinblick auf eine längerfristige Nachhaltigkeit erweitert. Im Jahresverlauf 2011 schloss Straumann eine langfristige strategische Analyse der Markttrends, Wachstumstreiber und der strategische Ausrichtung für die laufende Dekade ab. Sie hat ergeben, dass die langfristigen Wachstumstreiber in ihren Märkten weiterhin Gültigkeit besitzen und intakt sind. Die ‚Vision 2020‘ ist eine wertvolle Roadmap für die Zukunft und wird der Anlegergemeinde während des ‚Capital Markets Day‘ am 16. Mai vorgestellt werden.

Die allgemeine wirtschaftliche, durch die Schuldenkrise verstärkte Unsicherheit belastet in vielen Ländern weiterhin die Konsumentenstimmung, was sich wiederum auf die Märkte niederschlägt. Im Gegensatz dazu werden die niedrigen Durchdringungsraten bei Zahnimplantaten, die zunehmende Digitalisierung von Arbeitsabläufen sowie demografische Trends früher oder später wieder eine Beschleunigung des Wachstums bewirken.

Marktausblick

Die Gruppe rechnet insbesondere in Europa mit weiteren Herausforderungen. Anderswo, z.B. in den USA und den Schwellenländern, sind die geschäftlichen Perspektiven etwas freundlicher. Die Märkte von Straumann werden 2012 auf globaler und kumulierter Basis voraussichtlich im niedrigen einstelligen Prozentbereich wachsen.

Mit Blick in die etwas fernere Zukunft und unter der Annahme, dass das allgemeine Wirtschaftsumfeld über mehrere Jahre volatil bleiben wird, dürfte sich das Marktwachstum statt im zweistelligen Bereich wie noch vor der Rezession eher im hohen einstelligen Prozentbereich bewegen. Ein Marktwachstum im oberen einstelligen Bereich ist indes immer noch sehr attraktiv und bietet viele Gelegenheiten zur nachhaltigen Wertschöpfung für die Aktionäre.

Ausblick für Straumann

Dank Lösungen und Dienstleistungen, die Straumann von der Konkurrenz abheben, der geografischen Präsenz, dem umfangreichen Entwicklungsportfolio und motivierten Mitarbeitenden ist das Unternehmen bestens positioniert, um 2012 und darüber hinaus erfolgreich sein zu können. Zusätzlich wird die Gruppe von ihrer aktuellen Reorganisation profitieren, die auf die Freisetzung von weiterem Wachstumspotenzial abzielt.

Die Gruppe ist deshalb zuversichtlich, in Lokalwährungen auch künftig schneller als der Gesamtmarkt wachsen zu können. Unter der Annahme, dass die Schweizerische Nationalbank ihren EUR/CHF-Mindestkurs von 1.20 verteidigen wird, rechnet Straumann für 2012 nicht mit weiteren grösseren negativen Währungseffekten. Die Gruppe wird weiterhin in alle ihre Geschäftsbereiche, ihr Entwicklungsportfolio und in ihre Marketing- und Vertriebsorganisation investieren, um auch künftig überlegene Behandlungslösungen und Dienstleistungen anbieten zu können. Sie wird zudem ihre Effizienz weiterhin optimieren und erwartet vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse, Brutto- und EBIT-Margen mindestens im Rahmen des letzten Jahres zu erzielen.

Neue Unternehmens-Website und Geschäftsbericht

straumann.com – ein neuer Ansatz für mehr Information

Straumann hat seine Unternehmens-Website völlig überarbeitet und neu gestaltet. Damit wird es attraktiver und einfacher, schnell mehr und vertiefende Informationen über das Unternehmen zu finden. Die neue Unternehmens-Website wurde heute offiziell freigeschaltet und wird im Laufe des Jahres 2012 durch Länder-Updates ergänzt, deren Fokus auf die Informationsbedürfnisse von Patienten und Zahnärzten gerichtet ist.

Geschäftsbericht 2011

Der vollständige Straumann Geschäftsbericht 2011 steht ab sofort als Vorabdruck unter www.straumann.com/annualreport oder auf den Webseiten von Corporate Communication und Investor Relations unter www.straumann.com zur Verfügung.

Über Straumann

Straumann (SIX: STMN) mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist ein weltweit führendes Unternehmen für implantatbasierte, restaurative sowie regenerative Zahnmedizin. Zusammen mit führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen erforscht und entwickelt Straumann Dentalimplantate, Instrumente und CAD/CAM-Prothetik für Zahnersatzlösungen sowie Produkte für die Geweberegeneration resp. zur Verhinderung von Zahnverlusten. Insgesamt beschäftigt die Straumann-Gruppe rund 2'450 Mitarbeitende weltweit. Ihre Produkte und Dienstleistungen werden in mehr als 70 Ländern über eigene Vertriebsgesellschaften und ein breites Netz von Vertriebsunternehmen verkauft.

Straumann Holding AG, Peter Merian-Weg 12, 4002 Basel, Schweiz

Tel.: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: corporate.communication@straumann.com oder investor.relations@straumann.com

Homepage: www.straumann.com

Kontakte:

Corporate Communication:

Mark Hill

+41 (0)61 965 13 21

Thomas Konrad

+41 (0)61 965 15 46

Investor Relations:

Fabian Hildbrand

+41 (0)61 965 13 27

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält bestimmte Aussagen, die durch die Verwendung von Ausdrücken wie „Vision“, „Gelegenheit“, „Ziel“, „Annahme“, „langfristig“, „Ausblick“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen widerspiegeln die gegenwärtige Sicht des Managements und sind mit

bekanntem und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren verbunden, die zur Folge haben könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Straumann-Gruppe wesentlich von den in solchen Aussagen enthaltenen oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Dazu gehören Risiken in Bezug auf das Erbringen vorgeschlagener resp. geplanter Ausbildungsangebote, den Erfolg von und die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe; die Möglichkeiten, dass die Produkte der Gruppe veralten; das dynamische und vom Wettbewerb geprägte Umfeld, in dem die Gruppe operiert; das regulatorische Umfeld; Wechselkursschwankungen sowie die Fähigkeit der Gruppe, ihr geistiges Eigentum zu schützen, neue Produkte zu entwickeln und zeitgerecht zu vermarkten, Schlüsselkräfte zu rekrutieren und zu halten, Umsätze und Profite zu erzielen oder ihre Expansions- bzw. Übernahmeprojekte zeitgerecht zu realisieren, sowie ihre Geschäftsbeziehungen mit Zulieferern, Kunden und Dritten weiterzuführen. Sollte(n) eine(s) oder mehrere der entsprechenden Risiken oder Unsicherheiten zum Tragen kommen oder sollten sich zugrunde liegende Annahmen als unrichtig erweisen, so können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Angaben in dieser Mitteilung abweichen. Die Informationen in dieser Mitteilung werden von Straumann zur Verfügung gestellt und entsprechen dem Kenntnisstand im Zeitpunkt der Veröffentlichung. Straumann übernimmt keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der hierin enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen.

Medien- und Analystenkonferenz

Straumann wird das Jahresergebnis 2011 heute um 10.00 Uhr (Schweizer Zeit) in Basel Medienvertretern und Analysten präsentieren. Die Veranstaltung wird als Webcast live im Internet unter www.straumann.com/webcast übertragen und als Aufzeichnung bis zum 22. März 2012 zur Verfügung stehen.

Präsentationsfolien

Die Präsentationsfolien der Konferenz stehen im Internet unter www.straumann.com/Straumann-2011-FY-Presentation.pdf sowie auf den Seiten von Corporate Communication und Investor Relations unter www.straumann.com zur Verfügung.

Geschäftsbericht 2011

Der vollständige Geschäftsbericht 2011 steht im Internet unter www.straumann.com/annualreport sowie auf den Seiten Corporate Communication und Investor Relations unter www.straumann.com als Vorabdruck zur Verfügung.

Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte eine der folgenden Nummern:

Europa und übrige Länder:	+41 (0) 91 610 56 09
Grossbritannien:	+44 (0) 203 059 58 62
USA:	+1 (1) 866 291 41 66

Wichtige Daten

24. Februar 2012	Investoren-Meetings, Chicago
27. Februar 2012	Citigroup Healthcare Conference, New York
28. Februar 2012	Investoren-Meetings, Denver
29. Februar 2012	Investoren-Meetings, San Francisco
01. März 2012	Investoren-Meetings, Los Angeles
13. März 2012	Investoren-Meetings, Frankfurt
14. März 2012	Morgan Stanley Medtech Conference, London
15. März 2012	Investoren-Meetings, Edinburgh & Amsterdam
04. April 2012	Generalversammlung 2012 (Kongresszentrum Basel)
10. April 2012	Dividendenausschüttung (ex-date)
12. April 2012	Dividendenregistrierung
13. April 2012	Dividendenauszahlung
26. April 2012	1. Quartalszahlen 2012 (Telefonkonferenz)
16. Mai 2012	Straumann Capital Markets Day, Amsterdam

Weitere Details zu bevorstehenden Investorenanlässen finden Sie unter www.straumann.com
(Investor Relations > Kalender).

Ausgewählte Finanzinformationen

Ergebnis der Geschäftstätigkeit

(in Mio. CHF)	2011	2010
Nettoumsatz	693.6	737.6
Wachstum in %	(6.0)	0.2
Bruttogewinn	528.5	587.0
Marge in %	76.2	79.6
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	157.4	211.9
Marge in %	22.7	28.7
Wachstum in %	(25.7)	(2.9)
Betriebsgewinn vor Amortisation (EBITA)	131.9	185.0
Marge in %	19.0	25.1
Wachstum in %	(28.7)	(1.6)
Betriebsgewinn (EBIT)	79.9	164.3
Marge in %	11.5	22.3
Wachstum in %	(51.4)	(0.6)
Reingewinn	71.0	131.1
Marge in %	10.2	17.8
Wachstum in %	(45.9)	(10.4)
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (in CHF)	4.54	8.37
Wertschöpfung (Economic Profit)	29.7	88.4
Verminderung der Wertschöpfung	(58.7)	(7.6)
Verminderung der Wertschöpfung in %	(66.4)	(8.0)
in % vom Nettoumsatz	4.3	12.0
Anzahl Mitarbeiter (per Jahresende)	2 452	2 361
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	2 415	2 287
Umsatz pro Mitarbeiter (Durchschnitt) in CHF 1 000	287	323

Finanzielle Situation

(in Mio. CHF)	2011	2010
Liquide Mittel	377.1	349.6
Nettoumlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	68.8	74.5
in % vom Nettoumsatz	9.9	10.1
Vorräte	67.0	73.1
Lagerdauer (in Tagen)	123	158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	94.1	92.3
Forderungsausstand (in Tagen)	48	45
Bilanzsumme	811.3	853.9
Rendite auf dem eingesetzten Vermögen in % (ROA)	8.5	15.8
Eigenkapital	671.1	695.6
Eigenkapitalquote in %	82.7	81.5
Eigenkapitalrendite in % (ROE)	10.4	19.7
Eingesetztes Kapital	273.1	337.7
Rendite auf dem eingesetzten Kapital in % (ROCE)	26.2	46.9
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	140.2	175.8
in % vom Nettoumsatz	20.2	23.8
Investitionen	(25.9)	(22.9)
in % vom Nettoumsatz	3.7	3.1
davon Investitionen	(19.4)	(22.1)
davon aus Unternehmenszusammenschlüssen	(0.4)	(0.7)
davon aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	(6.1)	0.0
Free Cashflow	121.1	154.2
in % vom Nettoumsatz	17.5	20.9
Dividende (2011: vorbehaltlich Aktionärsfreigabe)	58.0	58.8
Ausschüttungsquote in % (ohne Sondereffekte)	59.4	44.8

Regionale Umsatzentwicklung

(in Mio. CHF)	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Total 2011	Total 2010
Europa	219.3	185.1	404.4	444.9
Wachstum in %	(9.2)	(9.0)	(9.1)	(3.8)
Wachstum in Lokalwährungen in %	1.3	(1.1)	0.2	3.2
in % vom Nettoumsatz	59.7	56.7	58.3	60.3
Nordamerika	78.0	77.6	155.6	164.7
Wachstum in %	(8.5)	(2.3)	(5.5)	6.1
Wachstum in Lokalwährungen in %	8.8	11.6	10.2	8.7
in % vom Nettoumsatz	21.2	23.8	22.4	22.3
Asien/Pazifik	51.7	49.0	100.7	100.5
Wachstum in %	0.0	0.4	0.2	5.5
Wachstum in Lokalwährungen in %	5.5	5.5	5.5	2.1
in % vom Nettoumsatz	14.1	15.0	14.5	13.6
Rest der Welt	18.3	14.6	32.9	27.5
Wachstum in %	31.8	7.2	19.6	17.4
Wachstum in Lokalwährungen in %	37.2	14.4	26.0	12.3
in % vom Nettoumsatz	5.0	4.5	4.7	3.7
Total	367.3	326.3	693.6	737.6
Wachstum in %	(6.4)	(5.5)	(6.0)	0.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	4.8	3.3	4.1	4.6

Regionale Umsatzentwicklung nach Quartalen

(in Mio. CHF)	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Total 2011
Europa	113.9	105.4	84.4	100.7	404.4
Wachstum in %	(8.8)	(9.7)	(8.7)	(9.2)	(9.1)
Wachstum in Lokalwährungen in %	2.2	0.3	1.7	(3.4)	0.2
in % vom Nettoumsatz	60.5	58.9	56.0	57.3	58.3
Nordamerika	40.1	37.9	35.2	42.4	155.6
Wachstum in %	(3.7)	(13.2)	(7.8)	2.8	(5.5)
Wachstum in Lokalwährungen in %	8.0	9.6	11.3	12.0	10.2
in % vom Nettoumsatz	21.3	21.2	23.3	24.2	22.4
Asien/Pazifik	25.5	26.2	24.0	25.0	100.7
Wachstum in %	(0.0)	0.0	(2.1)	3.0	0.2
Wachstum in Lokalwährungen in %	2.2	8.9	5.2	5.7	5.5
in % vom Nettoumsatz	13.5	14.7	16.0	14.2	14.5
Rest der Welt	8.9	9.4	7.1	7.5	32.9
Wachstum in %	24.8	39.2	9.8	4.7	19.6
Wachstum in Lokalwährungen in %	26.9	48.5	18.1	11.1	26.0
in % vom Nettoumsatz	4.7	5.3	4.7	4.3	4.7
Total	188.4	178.9	150.7	175.6	693.6
Wachstum in %	(5.4)	(7.4)	(6.7)	(4.4)	(6.0)
Wachstum in Lokalwährungen in %	4.3	5.2	5.1	1.8	4.1

Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN

(in CHF 1 000)	Anhang	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Sachanlagen	5	110 588	123 384
Renditeliegenschaften	6	7 500	7 800
Immaterielle Vermögenswerte	7	100 740	152 096
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	6 624	0
Finanzanlagen	9	857	1 532
Sonstige Forderungen		2 534	2 356
Aktive latente Steuern	18	26 410	27 954
Total Anlagevermögen		255 253	315 122
Vorräte	10	67 010	73 064
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	11	109 898	111 114
Finanzanlagen	9	982	4 226
Laufende Ertragsteuerguthaben		1 069	763
Liquide Mittel	12	377 053	349 603
Total Umlaufvermögen		556 012	538 770
Total Aktiven		811 265	853 892

PASSIVEN

(in CHF 1 000)	Anhang	31. Dez. 2011	31. Dez. 2010
Aktienkapital	13	1 568	1 568
Gewinnvortrag und Reserven		669 550	694 062
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		671 118	695 630
Sonstige Verbindlichkeiten	15	6 862	6 891
Finanzielle Verbindlichkeiten	14	64	329
Rückstellungen	16	8 817	13 833
Pensionsverpflichtungen	20	1 164	609
Passive latente Steuern	18	12 343	25 432
Total langfristiges Fremdkapital		29 250	47 094
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	17	89 656	90 587
Finanzielle Verbindlichkeiten	14	1 758	736
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		18 449	15 301
Rückstellungen	16	1 034	4 544
Total kurzfristiges Fremdkapital		110 897	111 168
Total Fremdkapital		140 147	158 262
Total Passiven		811 265	853 892

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsberichts 2011. Die abgebildeten Tabellen stellen einen Auszug aus dem geprüften Jahresabschluss dar, welcher Teil des Geschäftsberichts 2011 ist.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in CHF 1 000)	Anhang	2011	2010
Nettoumsatz	4	693 581	737 648
Herstellungskosten der verkauften Produkte		(165 044)	(150 628)
Bruttogewinn		528 537	587 020
Sonstiger Ertrag	21	2 673	2 827
Vertriebs- und Verwaltungskosten		(412 274)	(385 071)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(39 016)	(40 466)
Betriebsgewinn		79 920	164 310
Finanzertrag	24	29 257	28 054
Finanzaufwand	24	(31 570)	(32 670)
Gewinn vor Steuern		77 607	159 694
Ertragsteuern	18	(6 655)	(28 610)
Reingewinn		70 952	131 084
Zurechenbar den:			
Aktionären der Muttergesellschaft		70 952	131 084
Gewinn pro Aktie (in CHF) unverwässert	25	4.54	8.37
Gewinn pro Aktie (in CHF) verwässert	25	4.54	8.36

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsberichts 2011.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(in CHF 1 000)	2011	2010
Reingewinn	70 952	131 084
Netto-Fremdwährungsverluste auf eigenkapitalähnlichen Konzerndarlehen	(2 200)	(17 320)
Ertragsteuern	547	1 295
Netto	(1 653)	(16 025)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(7 342)	(8 176)
Nettobewegung auf Cashflow Hedges	(405)	408
Ertragsteuern	53	(53)
Netto	(352)	355
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen, nach Ertragsteuern	(9 347)	(23 846)
Gesamtergebnis des Jahres, nach Ertragsteuern	61 605	107 238
Zuzurechnen den:		
Aktionären der Muttergesellschaft	61 605	107 238

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in CHF 1 000)	Anhang	2011	2010
Reingewinn		70 952	131 084
Anpassungen für:			
Ertragsteueraufwand	18	6 655	28 610
Zins- und sonstiges Finanzergebnis		(631)	(67)
Fremdwährungsergebnis		(4 286)	6 552
Fair-Value-Ergebnis		4 191	(3 193)
Anteiliger Gewinn an assoziierten Unternehmen	8	(179)	0
Abschreibungen und Amortisation auf:			
Sachanlagen	5; 22	25 198	26 655
Renditeliegenschaften	6; 22	300	300
Immateriellen Vermögenswerten	7; 22	11 726	20 662
Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten	7; 22	40 239	0
Veränderung der Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen und anderen Verbindlichkeiten		(7 943)	(2 402)
Aktienbasierte Vergütungen	19; 23	3 706	6 160
Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen		(96)	(329)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:			
Abnahme / (Zunahme) von Vorräten		5 042	(6 399)
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen		(1 537)	(10 994)
(Abnahme) / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten		(5)	12 319
Bezahlte Zinsen		(592)	(1 029)
Erhaltene Zinsen		1 696	1 123
Bezahlte Ertragsteuern		(14 220)	(33 211)
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		140 216	175 841
Erwerb von Sachanlagen		(13 795)	(17 773)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		(5 627)	(4 364)
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen		(6 092)	0
Bedingte Kaufpreiszahlung	3	(431)	(713)
Erlöse aus der Veräusserung von Anlagevermögen		329	447
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(25 616)	(22 403)
Dividendenzahlungen	26	(58 762)	(58 691)
Erlöse aus Finanzierungsleasing		783	217
Rückzahlung von Finanzierungsleasing		(655)	(976)
Erlöse aus der Ausübung von Optionen		846	0
Erwerb eigener Aktien		(34 741)	0
Veräusserung eigener Aktien		2 682	3 313
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(89 847)	(56 137)
Fremdwährungseffekt auf liquiden Mitteln		2 697	(9 273)
Nettozunahme der liquiden Mittel		27 450	88 028
Liquide Mittel am 1. Januar	12	349 603	261 575
Liquide Mittel am 31. Dezember	12	377 053	349 603

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsberichts 2011.

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

2011 (in CHF 1 000)	Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft							Eigenkapital total
	Anhang	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	
Stand 1. Januar 2011		1 568	68 070	(2 310)	355	(61 537)	689 484	695 630
Reingewinn der Periode							70 952	70 952
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					(352)	(8 995)		(9 347)
Gesamtergebnis der Periode		0	0	0	(352)	(8 995)	70 952	61 605
Umgliederung nach Schweizer Gesetz			3 186				(3 186)	0
Ausübung von Optionen				1 252			(406)	846
Dividendenzahlungen	26		(28 989)				(29 773)	(58 762)
Aktienbasierte Vergütungen							3 637	3 637
Kauf eigener Aktien				(34 741)				(34 741)
Veräusserung eigener Aktien				5 538			(2 635)	2 903
Stand 31. Dezember 2011		1 568	42 267	(30 261)	3	(70 532)	728 073	671 118

2010 (in CHF 1 000)	Zuzurechnen den Aktionären der Muttergesellschaft							Eigenkapital total
	Anhang	Aktienkapital	Kapital- und Agioreserven	Eigene Aktien	Cashflow Hedge Reserven	Kumulierte Währungs-differenzen	Gewinnreserven	
Stand 1. Januar 2010		1 568	68 070	(6 896)	0	(37 336)	610 014	635 420
Reingewinn der Periode							131 084	131 084
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen					355	(24 201)		(23 846)
Gesamtergebnis der Periode		0	0	0	355	(24 201)	131 084	107 238
Dividendenzahlungen	26						(58 691)	(58 691)
Aktienbasierte Vergütungen							7 882	7 882
Veräusserung eigener Aktien				4 586			(805)	3 781
Stand 31. Dezember 2010		1 568	68 070	(2 310)	355	(61 537)	689 484	695 630

Die Anhänge, auf die in den Tabellen verwiesen wird, befinden sich im Finanzbericht des Straumann Geschäftsberichts 2011.